



**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung der Zippammer
über die App *NaturaList***

Stand: 26.03.2026





Einführung

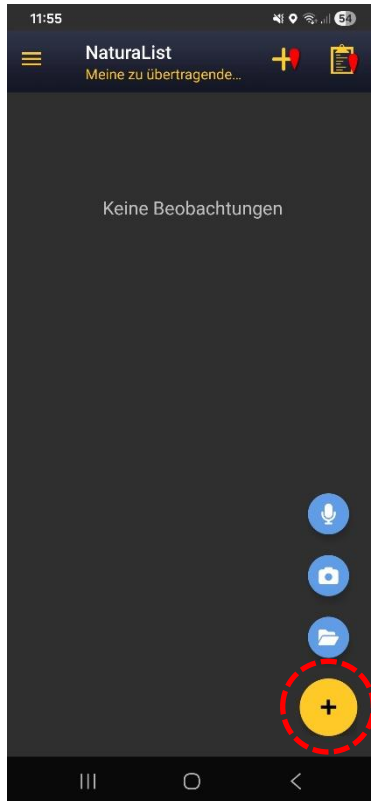
Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zippammer-Moduls.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* fast intuitiv möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen. Vielen Dank!

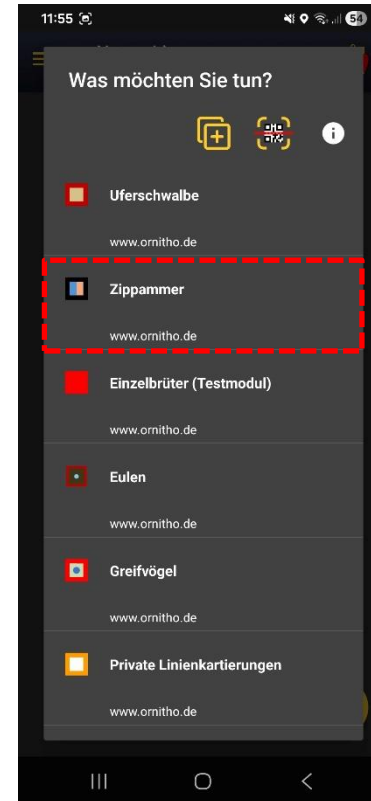
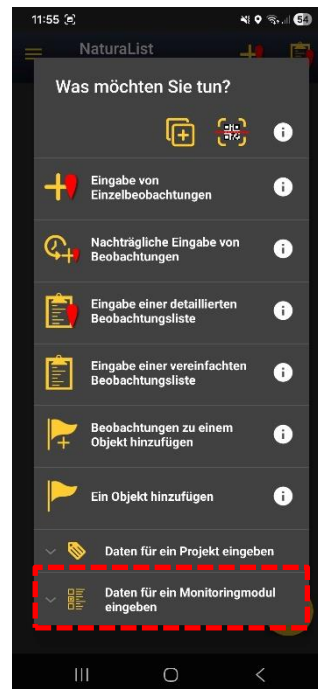
Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben ein *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem **Android**-Smartphone oder Tablet installiert (für iOS-Geräte sind die Monitoring-Module bisher leider nicht verfügbar!).
3. Sie wurden für eine Zählroute freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!



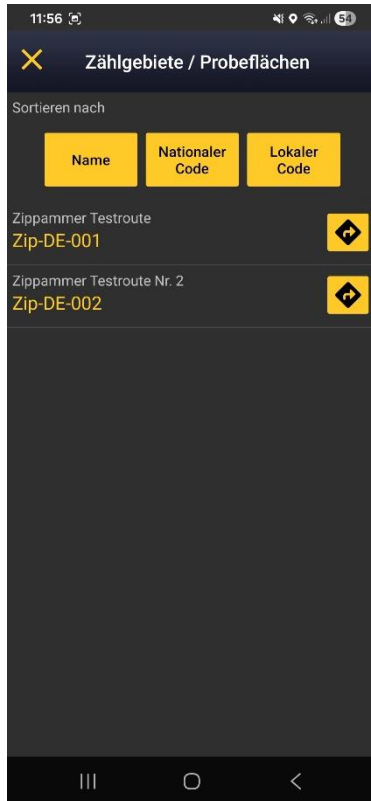
Start der Erfassung
Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



Wählen Sie in der sich öffnen Übersicht (Mitte) „**Daten für eine Monitoringmodul eingeben**“.

Nun öffnet sich die links dargestellte Übersicht der Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Zippammer“, um die Erfassung zu starten.

Hinweis: Wenn „Zippammer“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende, S. 14).



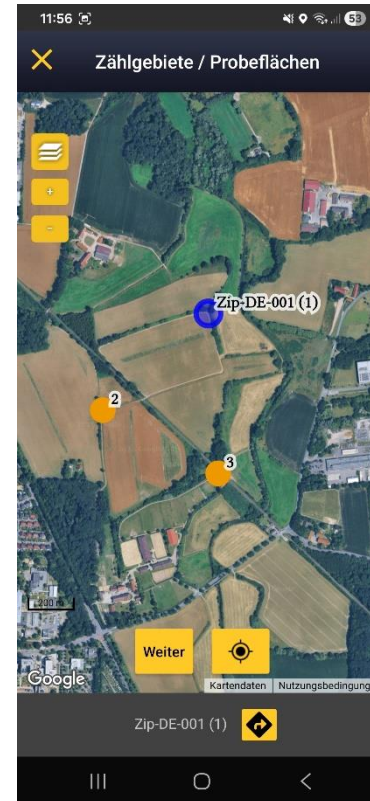
Auswahl der Zählroute

Falls Ihnen mehrere Zählrouten zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur eine Zählroute zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Ein Klick auf das gelbe Pfeil-Symbol rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigationssystems zur Zählroute zu gelangen.

Klicken Sie im Normalfall also auf den Namen der Zählroute, die Sie erfassen möchten.

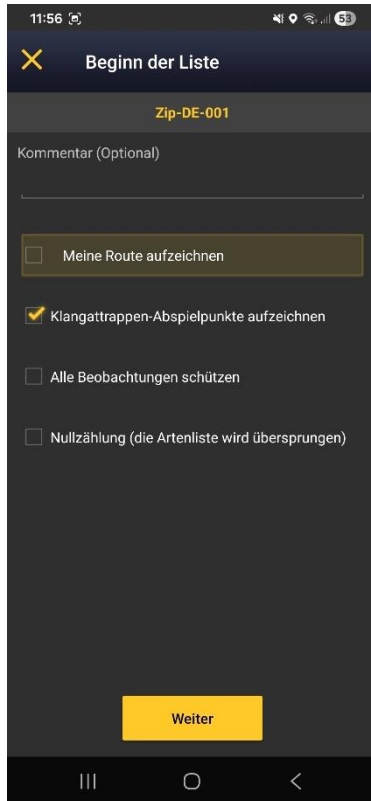


Auswahl des Stopps

Die App startete automatisch mit Stopp 1 und arbeitete die Stopps entsprechend der Nummerierung ab, so dass die Stopppauswahl im Normalfall nicht manuell angepasst werden muss.

Der Stopp, für den die Dateneingabe gestartet werden soll ist blau hervorgehoben (hier: Zip-DE-001 (1)).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie nur nächsten Ansicht.



Beginn der Erfassung

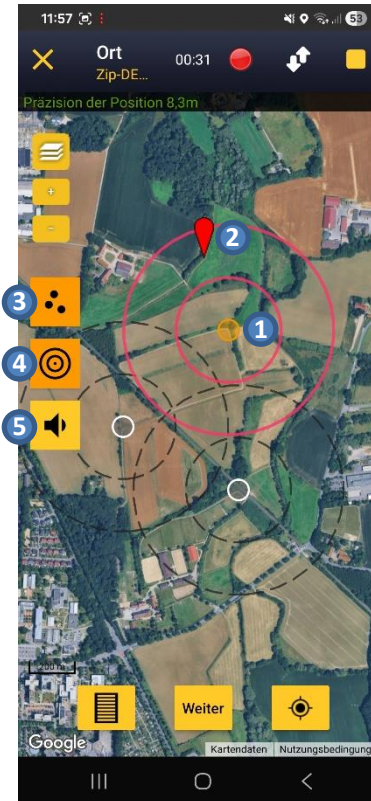
Auf Wunsch können Sie über „Meine Route aufzeichnen“ einen GPS-Track aufzeichnen.

Über „Klangatruppen-Abspielpunkte aufzeichnen“ können diese als gelbes Lautsprechersymbol auf der Karte angezeigt werden.

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen am jeweiligen Stopp.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden keine Zippammern angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ eingetragen.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.



Kartenansicht

Der Stopp ① ist durch einen orangenen Punkt markiert. Die roten Kreise zeigen den 150 m und 300 m Umkreis an.

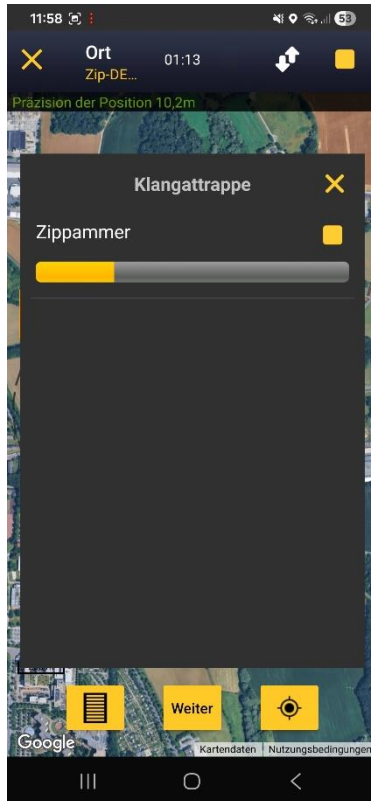
Der rote Pointer ② dient zur Verortung der Beobachtung.

Über das 3-Punkte-Symbol ③ können dokumentierte Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

Über das Kreise-Symbol ④ können die Umkreise ein- und ausgeblendet werden.

Über das Lautsprecher-Symbol ⑤ gelangt man zur Klangatruppe.

Haben Sie eine Beobachtung mit dem Pointer verortet, klicken Sie auf „**Weiter**“.

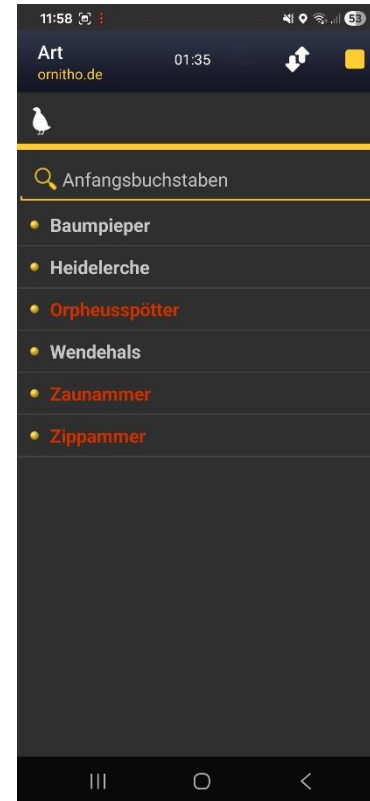


Einsatz der Klangatruppe

Ein Klick auf das Lautsprecher-Symbol (siehe vorige Seite) öffnet das dargestellte Fenster. Ein Klick auf das Play-Symbol startet die Klangatruppe (KA) für die Zippammer. Unterhalb des Artnamens wird ein Abspielbalken angezeigt.

Während die KA läuft, können keine Beobachtungen eingetragen werden. Nutzen Sie diese Zeit ausschließlich zum beobachten ihrer Umgebung. Schließen Sie das KA-Fenster (über X), wird das Abspielen unterbrochen.

Hinweis: Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine Bluetooth Box nutzen, die mit Ihrem Smartphone oder Tablet gekoppelt ist.

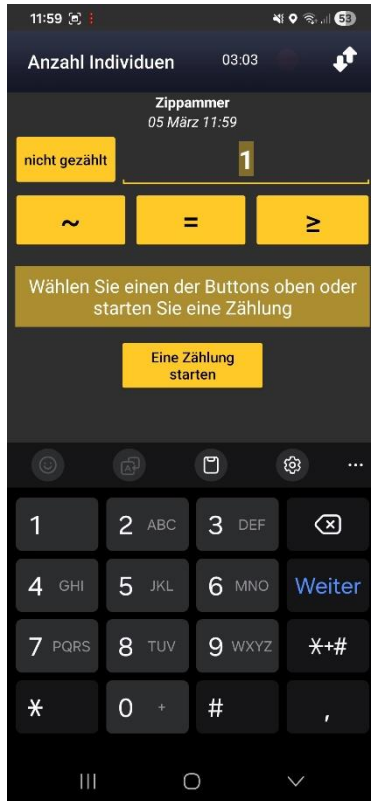


Artenauswahl

Haben Sie in der Kartenansicht eine Beobachtung über den roten Pointer verortet und „Weiter“ geklickt, öffnet sich die hier dargestellte Artenliste des Moduls.

Wählen Sie die beobachtete Art aus.

Zur Auswahl stehen immer die Zippammer als zentrale Zielart des Moduls sowie die Arten der „erweiterten Artenliste“ (weitere Infos auf einer der nächsten Seiten!).



Anzahl Individuen / Paare

Nun kann die Anzahl der Individuen bzw. Paare eingetragen werden.

Durch einen Klick, z.B. auf das = Symbol, gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Wichtig: Hier muss fast immer der Wert 1 eingetragen werden. Insbesondere auch, wenn Sie ein Zippammerpaar (1♂ + 1♀) beobachtet haben. Durch die Wahl des Kartiersymbols für Paar (♂♀) im nächsten Schritt, werden automatisch 2 Ind. dokumentiert.



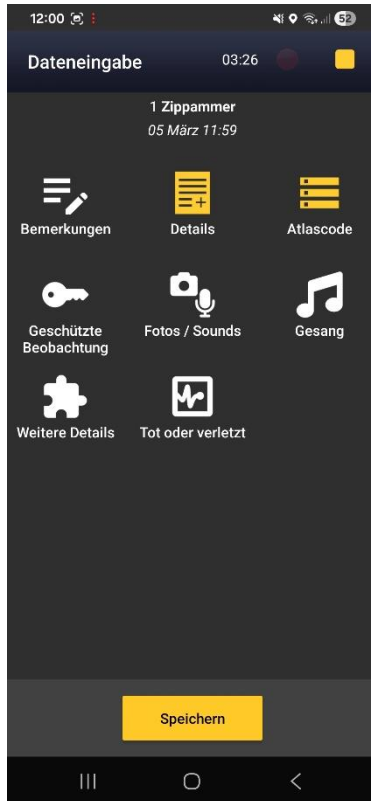
Kartiersymbole

Hier kann über die Auswahl eines Kartier-symbols das beobachtete Verhalten und ggf. Geschlecht dokumentiert werden.

Ein Klick auf das entsprechende Symbol bringt Sie zur nächsten Ansicht.

Halten Sie ein Symbol länger gedrückt, erscheint eine Textbox mit Erläuterungen zum jeweiligen Kartiersymbol.

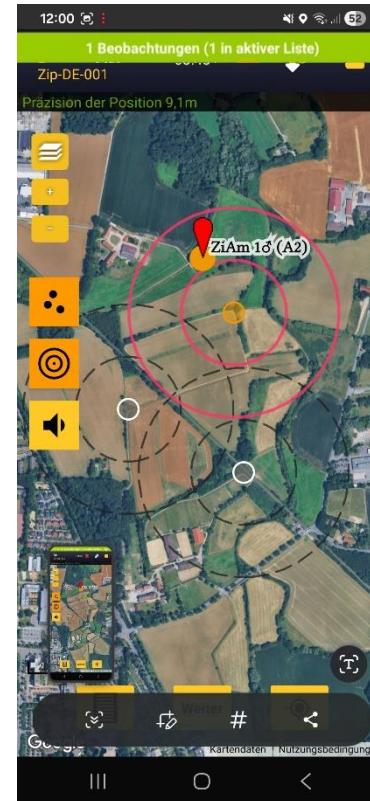
- ① 1 Männchen / Atlascode A2
- ② Atlascode A1
- ③ 1 Männchen / Atlascode A1
- ④ 1 Weibchen / Atlascode A1
- ⑤ 1 Männchen / 1 Weibchen / Atlascode B3
- ⑥ Atlascode B7
- ⑦ Atlascode B9
- ⑧ Atlascode C12
- ⑨ Atlascode C14b



Übersicht

In der erscheinenden Übersicht haben Sie die Möglichkeit weitere Details zur Beobachtung zu vermerken.

Ansonsten klicken Sie direkt auf „Speichern“.



Verortung der nächsten Beobachtung

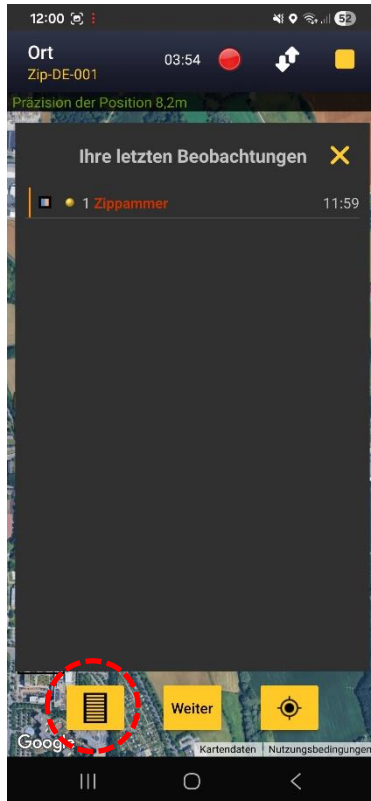
Nun öffnet sich wieder die Kartenansicht.

Ein kurzzeitig erscheinender grüner Balken zeigt an, dass die Beobachtung gespeichert wurde.

Der erfolgte Eintrag erscheint in abgekürzter Form auf der Karte (hier: ZiAm 1♂ (A2)).

Nun kann der rote Pointer an den Ort der nächsten Beobachtung verschoben werden.

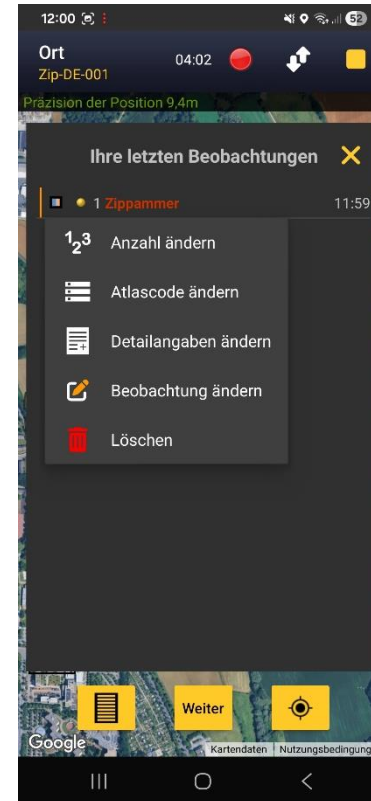
Über das 3-Punkte-Symbol können bisher verortete Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.



Beobachtungen korrigieren

Möchten Sie eine Beobachtung korrigieren, klicken Sie auf das Listen-Symbol unten links.

Es öffnet sich eine Liste mit den bisherigen Einträgen.



Beobachtungen korrigieren

Durch Anklicken kann ein Eintrag ausgewählt werden und es öffnet sich die dargestellte Box mit den Optionen „Anzahl ändern“, „Atlascode ändern“, „Detailangaben ändern“, „Beobachtung ändern“ und „Löschen“.



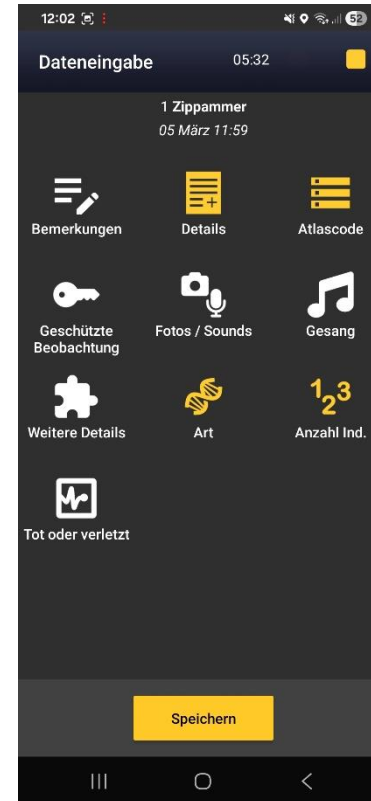
Verortung einer Beobachtung korrigieren

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Beobachtungspunkt an, den Sie editieren wollen. Dieser wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus zusätzlich durch einen orangefarbenen Balken oben im Bild angezeigt (wie abgebildet).

Möchten Sie die Beobachtung an einer anderen Stelle verorten, verschieben Sie den roten Pointer dementsprechend.

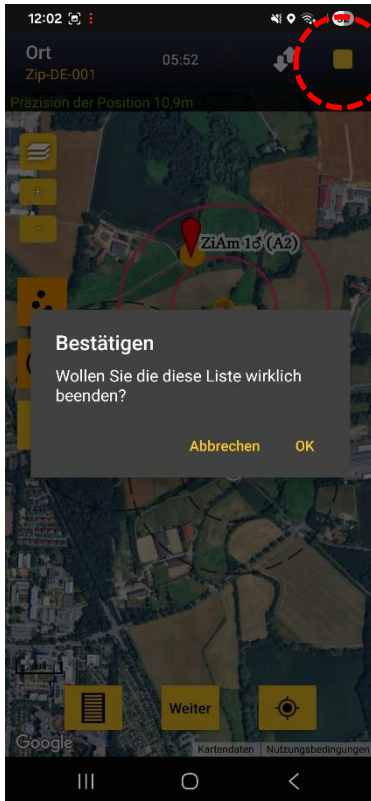
Dann klicken Sie aus „Weiter“.



In der erscheinenden Übersicht können ggf. weitere Anpassungen vorgenommen werden.

Soll nur die Verortung der Beobachtung geändert werden, klicken Sie direkt auf „Speichern“.

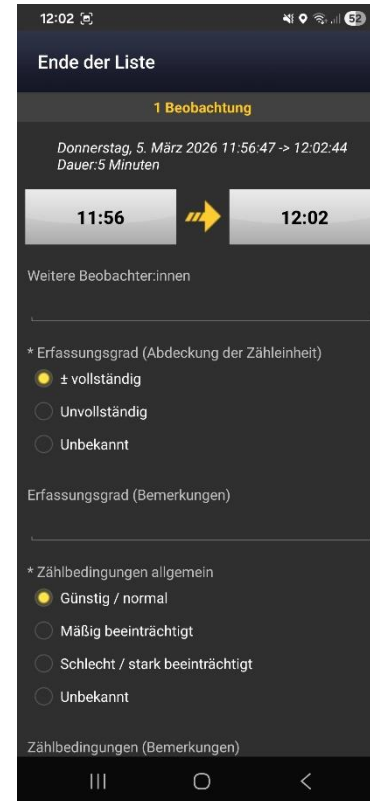
So gelangen Sie zurück zur Kartenansicht, wo der Beobachtungspunkt nun neu verortet, dargestellt wird.



Erfassung beenden

Sind alle Beobachtungen am jeweiligen Stopp eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf **OK** (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).



Je Stopp Kopfdaten eintragen

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung des jeweiligen Stopps wird automatisch eintragen.

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus. Kommentare sind jeweils optional.

Ab dem 2. Stopp erscheint unterhalb der Zeitangabe der nachfolgende gelbe Button:

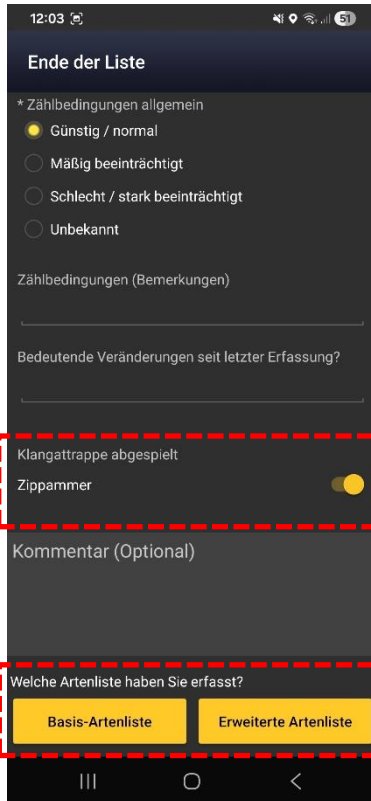
Letzten Eintrag kopieren

Über einen Klick können so die Kopfdaten des vorangegangenen Stopps für den aktuellen Stopp übernommen werden (wenn gewünscht).



Unterschied zwischen Basis- und erweiterter Artenliste

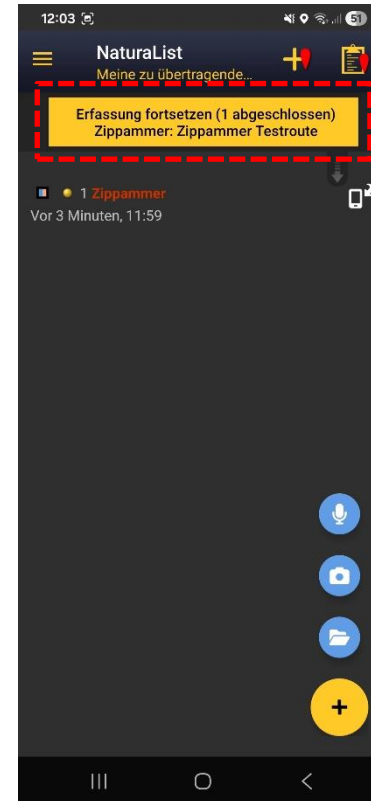
- **Basis-Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn Sie nur die Zippammer konsequent erfasst haben. Das ist der Standard. Es wird nicht erwartet, dass Sie auch die Arten der erweiterten Artenliste erfassen!
- **erweiterte Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn auch Baumpieper, Heidelerche, Orpheusspötter, Wendehals und Zaunammer konsequent erfasst wurden. „Konsequent“ heißt, dass alle Nachweise dieser Arten an den Stopps notiert wurden. Es soll kein besonderer Aufwand betrieben werden. Für diese Arten wird keine Klangattrappe eingesetzt!
- Wenn Sie die erweiterte Artenliste erfassen, dann bei beiden Begehungen und bitte auch in den Folgejahren. Nur dann entstehen brauchbare Datenreihen zu Bestandsveränderungen dieser Arten.
- Durch die jährliche Erfassung der „Zusatzarten“ helfen Sie mit, das Monitoring dieser Arten zu verbessern.



Kopfdaten komplettieren

Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) wird angezeigt, ob die Klangatruppe am jeweiligen Stopp abgespielt wurde.

Als letztes müssen Sie noch angeben, ob Sie die **Basis-** oder die **erweiterte Artenliste** erfasst haben. Damit schließen Sie die Dateneingabe für den jeweiligen Stopp ab.



Erfassung am nächsten Stopp fortsetzen

Um mit der Dateneingabe für den nachfolgenden Stopps zu beginnen, klicken Sie auf „**Erfassung fortsetzen (...)**“ und bestätigen Sie durch einen Klick auf **OK**.

Wichtig: Bitte verinnerlichen Sie, dass jeder Stopp einzelne geöffnet, bearbeitet und abgeschlossen werden muss! Es kommt immer wieder vor, dass Kartierenden nur den ersten Stopp öffnen und dann die gesamte Zählroute ablaufen und alle Beobachtungen unter Stopp 1 dokumentieren. Die anderen Stopps bleiben dann unbearbeitet, was die abschließende Übermittlung der Beobachtungsdaten verhindert.



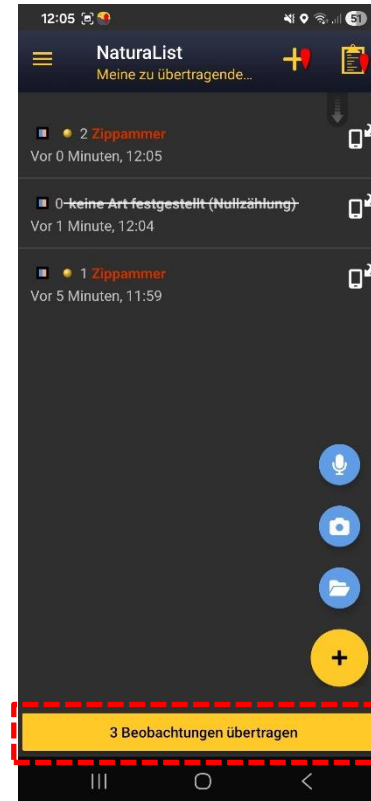
Erfassung am nächsten Stopp fortsetzen

Es erscheint wieder die Übersichtskarte der Stopps. Der nachfolgende Stopp ist vorausgewählt und blau hervorgehoben (hier: Zip-DE-001 (2)).

Über „Weiter“ wird die Dateneingabe für diesen Stopp gestartet.

Stopps für die bereits Daten eingegeben wurden, werden jeweils grün hervorgehoben.

Die Dateneingabe erfolgt nun für alle Stopps wie beschrieben.



Finale Ergebnisse übermitteln

Nachdem Sie alle Stopps erfasst haben, können die Daten bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, über einen Klick auf den gelben Balken unten (hier: 3 Beobachtungen zu übertragen“) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone / Tablet kann jederzeit kaputt- oder verlorengehen!

Probedaten eingeben und löschen: Sie können problemlos zu Hause Probedaten eingeben, um sich mit der App vertraut zu machen! Dies wird ausdrücklich empfohlen! Um Probedaten vor der Übertragung wieder zu löschen, klicken Sie die Beobachtungen in der Ansicht oberhalb einfach einzelne an und wählen Sie anschließend die Option „Löschen“ im nicht öffnenden Fenster. Sobald alle Beobachtung gelöscht sind erscheint automatisch die „Startseite“ von *NaturaList*.

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
[gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
[„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über den ≡ oben links.

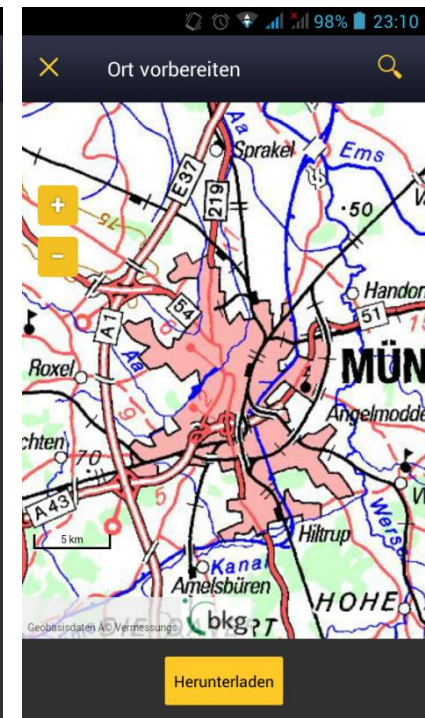
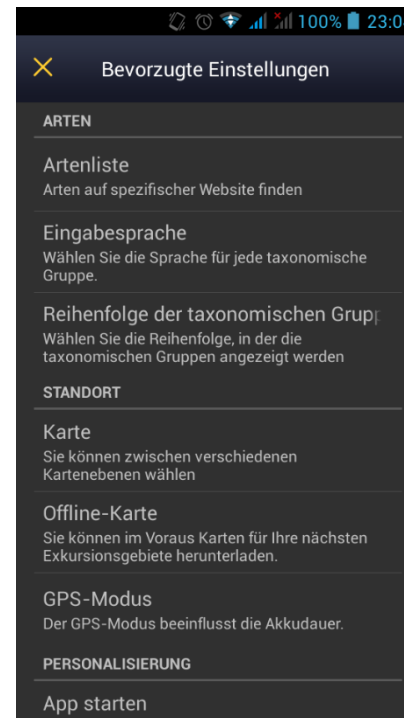
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)


Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]



Wichtig: Damit Ihnen die Offline-Karte angezeigt wird, müssen Sie bei der Erfassung im Gelände über den Button  die Kartengrundlage wählen, für die der Kartenausschnitt heruntergeladen wurde (also z.B. BKG, OpenStreetMap, TopPlusOpen etc.) .



Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des „Zippammer-Moduls“ von *ornitho.de* und *NaturaList* wurde ermöglicht durch:

- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Rheinland-Pfalz (MKUEM)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT